

**BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
WISTRO-FREMDLÜFTERAGGREGATE, BAUREIHE IL**

WISTRO-Aggregate werden in der Regel einbaufertig geliefert. Die Lager sind wartungsfrei für die Lebensdauer von 40.000 h ausgelegt.

Schutzart IP66 nach EN 60529

Zertifiziert nach cURus

Die einschlägige Sicherheitsvorschrift bezüglich des Berührungsschutzes beweglicher Teile (DIN EN ISO 13857) ist erfüllt.

Vor dem Einbau ist darauf zu achten, dass das Lüfterrad leicht durchläuft und die Schaufeln des Lüfterrades nicht deformiert oder verbogen werden. Hierdurch können Unwuchten erzeugt werden die sich negativ auf die Lebensdauer auswirken.

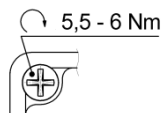
Die Sicherheit nach DIN EN ISO 13857 ist an der Luftaustrittsseite durch den Betreiber am Verwendungsort sicherzustellen.

Bei der Montage des Aggregats ist darauf zu achten, dass sie fachgerecht vorgenommen wird, sodass das Aggregat sicher am Motorgehäuse befestigt ist. Der angebrachte Verschlussstopfen ist nur für den Transport vorgesehen, bei bestimmungsgemäßen Gebrauch ist dieser durch eine geeignete Leitungseinführung zu ersetzen. Die zu verwendende Leitungseinführung muss mindestens IP 66 entsprechen und für die in dem Bereich herrschenden Umweltbedingungen geeignet sein.

Der elektrische Anschluss erfolgt je nach Betriebsart (einphasig oder dreiphasig) entsprechend dem Anschlussplan. Das Anschlussschema ist im Klemmkastendeckel eingepreßt bzw. eingeklebt. Die anzuschließenden Kabel sind mit isolierten Kabelschuhen oder isolierten Ringösen zu versehen. Die Lüfter können im Bedarfsfalle über eine externe Sicherheitseinrichtung (z.B. Motorschutzschalter) geschützt werden.

Die max. zulässigen Ströme sind dem Typenschild zu entnehmen.

Die max. zulässige Umgebungstemperatur beträgt 60°C.



Der Klemmkastendeckel ist mit den Schrauben, nach erfolgtem elektrischen Anschluss, mit einem Anzugsmoment von 5,5-6 Nm zu verschrauben.

Nach dem Einbau ist ein Probelauf durchzuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Luftstrom durch das Lüftungsgitter angesaugt und über den zu kühlenden Motor geblasen wird (siehe auch Drehrichtungspfeil auf der Innenfläche des Lüftungsgitters).

Achtung: Im Falle der falschen Drehrichtung ist die Kühlleistung erheblich eingeschränkt.

Bei den Tieftemperaturvarianten (-40°C) kann bei niedriger Umgebungstemperatur ein erschwertes Anlaufen auftreten. Dies ist kein Anzeichen für einen Defekt des Motors.

Im Betrieb muß darauf geachtet werden, dass speziell in staubhaltiger Atmosphäre die Lüfterschaukeln nicht überdurchschnittlich Staubansatz aufbauen, da auch hierdurch lebensdauerreduzierende Unwuchten erzeugt werden. Dieses gilt auch für partikelhaltige Atmosphäre wie z.B. in der Holzverarbeitenden Industrie oder auch bei Kohlemühlen. Für diese oder ähnliche Anwendungsfälle wird ein Schutzdach empfohlen.

Ein Schutzdach ist auch nachträglich durch Lösen der vier Flanschschrauben (Instar-Schrauben), Einschleiben der Befestigungswinkel und wieder Festziehen der Schrauben, leicht zu montieren.

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten ist unbedingt darauf zu achten, dass der Anschluss spannungsfrei und gegen ein Wiedereinschalten gesichert ist.